



## Protokoll

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.11.2022
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:53 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Maik Meyer

##### Mitglieder

Herr Rainer Röcken bis 18:30 Uhr

Herr Maik Burgdorf

Herr Frank Hildebrandt

Herr Robin Samtlebe bis 18:25 Uhr

Herr Carsten Lauenstein bis 18:30 Uhr

Herr Julius Nießen

Herr Christian Falk

Frau Stefanie Weigand bis 19:15 Uhr

##### Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte

##### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Harald Hebisch

Herr Ulrich Steckel

Frau Angela Denecke 17:35 - 19:30 Uhr

Frau Heike Horrmann-Brandt

Herr Horst Matzel Vertretung für: Frau Carina Dohmeier

##### Beratende Mitglieder

Herr Christian Gebers

Frau Ingeborg Will

Herr Maik Zilling

Herr Axel Brandis bis 19:10 Uhr

Frau Heike Mika

Frau Kathinka Plett

bis 19:25 Uhr

Frau Anja Stephan

Frau Iris Stuke

### **Stellvertretende Mitglieder**

Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich

### **Protokollführung**

Frau Isabell Sorge

### **Verwaltung**

Frau Andrea Pape

Frau Stefanie Richert

### **Entschuldigte:**

#### **Grundmandat**

Herr Niwes Huy

fehlt unentschuldigt

Herr Christian Meyer

fehlt unentschuldigt

#### **Stimmberechtigtes Mitglied**

Frau Carina Dohmeier

fehlt entschuldigt

Frau Dorit Lonnemann

fehlt entschuldigt

#### **Beratende Mitglieder**

Frau Janine Schouten

fehlt entschuldigt

Frau Bianca Wingenbach

fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2022
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Kinder und Jugendliche in der Corona-Pandemie
- 6 Kinderschutzbund - Antrag der Fraktionsgruppen CDU und FDP
- 7 Informationen zum "Jugendfreundlichen Landkreis" - Strategiepapier
- 8 Sozialraumorientierung
- 9 Inklusive Bildungslandschaften - erste Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe
- 10 Satzung - Kindertagespflege
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Frau Plett bittet um Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 8 „Inklusive Bildungslandschaften – erste Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe“ sei aus ihrer Sicht heute von besonders großem Interesse für die zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner und sollte somit bereits als Tagesordnungspunkt 7 vorgezogen thematisiert werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr KTA M. Meyer teilt den Ausschussmitgliedern außerdem den Wunsch der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt 7 „Informationen zum „Jugendfreundlichen Landkreis“ – Strategiepapier“ und den Tagesordnungspunkt 8 „Sozialraumorientierung“ zu tauschen, da diese thematisch und inhaltlich aufeinander aufbauen. Daraus ergäbe sich folgende neue Reihenfolge der Tagesordnungspunkte: Tagesordnungspunkt 7 „Inklusive Bildungslandschaften – erste Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe“, Tagesordnungs-

punkt 8 „Sozialraumorientierung“ und Tagesordnungspunkt 9 „Informationen zum „Jugendfreundlichen Landkreis“ – Strategiepapier“.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**Anmerkung der Protokollführung.** Aus technischen Gründen bleiben die Tagesordnungspunkte im Protokoll in der alten Reihenfolge bestehen.

### **3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2022**

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

### **4 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Rademacher, Tagespflegeperson im Landkreis Peine, stellt eine inhaltliche Frage zu der neuen Satzung der Kindertagespflege ab dem 01.01.2023. In der Satzung sei unter Punkt 4 keine jährliche Erhöhung nach dem TVöD mehr zu erkennen. Diese Erhöhung sei in der aktuellen Satzung aus dem Jahr 2019 noch vorhanden und aus ihrer Sicht gerade im Hinblick auf die aktuelle wirtschaftliche Lage sehr wichtig. Sie frage sich wieso das so sei und ob an diesem Punkt noch Nachbesserungen vorgenommen werden könnten.

Herr Zilling berichtet beziehungsweise auf Frau Rademachers Frage von dem vergangenen Fachtag Kindertagespflege am 14.10.2022, bei welchem die aktuelle Satzung der Kindertagespflege aus dem Jahr 2019 mit den Satzungen anderer Kommunen verglichen wurde. Dabei habe sich gezeigt, dass der Landkreis Peine bereits über eine solide Satzung verfügt. Für die am 01.01.2023 in Kraft tretende Satzung sei die jährliche Erhöhung in Anlehnung an den TVöD nicht vorgesehen. Dafür seien an einigen anderen Stellen deutliche Verbesserungen vorgenommen worden, welche die Tagespflegepersonen mindestens genauso gut stellt und auch für die Verwaltung einen geringeren Verwaltungsaufwand bedeutet.

Frau Pape merkt dazu an, dass natürlich jederzeit Nachträge zu der Satzung möglich seien, sollte sich zum Beispiel im Laufe der Zeit eine finanzielle Mehrbelastung durch sich stetig verändernde Wirtschaftsfaktoren ergeben. Da die Satzung jedoch auch die anteilige Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge für die Tagespflegepersonen bereits berücksichtigt seien.

Frau Prof. Dr. Friedrich ergänzt, dass mit dem vorliegenden Vertrag zur Kindertagespflege eine ausgewogene Lösung vorgestellt wird, die auch mit der Bundesebene unterschiedliche Aspekte in den Blick genommen hat.

Die Einwohnerin Frau Schulz erfragt in Bezug auf das Pilotprojekt an der Eichendorffschule wie der Landkreis Peine sicherstellen möchte, dass genügend personelle Ressourcen zur Erweiterung des Projektes auf andere Schulen zur Verfügung stehen. Herr Zilling stellt in diesem Kontext klar, dass das Pilotprojekt an der Eichendorffschule in dieser Form nicht auf andere Schulen übertragen werden soll., sondern mit Hilfe der Evaluation des ISM ein neues

und gut durchdachtes Anschlusskonzept entwickelt werden soll, welches dann an vier Grundschulen im Landkreis Peine stattfinden kann. Er weist außerdem darauf hin, dass die personellen Ressourcen nicht allein durch den Landkreis Peine zu verantworten sind, sondern am Ende gemeinsam mit allen Beteiligten, also auch der Niedersächsischen Landes-schulbehörde, den Schulen selbst und den freien Trägern, eine gute Lösung gefunden werden muss.

Der Einwohner Herr Hauschke meldet sich zu Wort. Er frage sich inwieweit die aktuell eingesetzten Klassenassistenten der Eichendorffschule bei einem zukünftigen Anschlussprojekt berücksichtigt und weiterbeschäftigt werden. Dazu meldet Herr Zilling zurück, dass die bisherigen 15 Klassenassistenten im bisherigen Entwicklungsprozess berücksichtigt wurden, die personelle Aufstellung der freien Träger schlussendlich aber nicht durch den Landkreis Peine als Jugendhilfeträger zu beeinflussen sei.

Es werden keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

#### **5 . Kinder und Jugendliche in der Corona-Pandemie**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **6 . Kinderschutzbund - Antrag der Fraktionsgruppen CDU und FDP Vorlage: 2022/181**

Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt.

#### **Beschluss:**

Die im Haushalt 2022 eingestellte Erhöhung des Zuschusses an den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Peine, in Höhe von 30.000,- € wird von der Zweckbindung zur Finanzierung einer Vollzeitstelle befreit.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 1

#### **7 . Informationen zum "Jugendfreundlichen Landkreis" - Strategiepapier Vorlage: 2022/177**

Frau Will stellt dem Jugendhilfeausschuss das Strategiepapier der Kreisjugendpflege für die Jahre 2022 bis 2024 vor. Eine Vorstellung des Strategiepapiers erfolgte bereits in der Ausschusssitzung am 21.09.2021, da der Jugendhilfeausschuss danach aber neu besetzt wurde, einigten sich die Ausschussmitglieder der letzten Wahlperiode auf eine erneute Vorstellung des Strategiepapiers gegenüber dem neubesetzten Jugendhilfeausschuss.

Der Landkreis Peine hat nach dem Wortlaut des Sozialgesetzbuch VIII die „Gesamtverantwortung“ für die Kinder- und Jugendarbeit. Dies bedeutet unter anderem die Kinder- und Jugendarbeit voranzutreiben, weiterzuentwickeln und die Qualität dieser Arbeit zu sichern

und zu entwickeln. Es folgt die Vorstellung des Strategiepapiers. Die entsprechende Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Hebisch meldet sich zu Wort und bedankt sich für den Vortrag von Frau Will. Er war bereits in der Sitzung am 21.09.2021 anwesend. In dieser wurde bereits die Medienkompetenz der Eltern und jungen Menschen sowie ein Internetauftritt der Kreisjugendpflege und des Landkreises Peine selbst thematisiert. Er befürwortete ein aktives Auftreten auf den zur Verfügung stehenden Internetplattformen um die verschiedenen Altersgruppen umfassend erreichen zu können. Im Rahmen seiner Arbeit beim Kreisjugendring habe er zum Beispiel festgestellt, dass die Plattform „Facebook“ eher von älteren Generationen zur Nachrichtenbeschaffung genutzt werde, während „Instagram“ bei den Jugendlichen besonders beliebt sei. Es sei jedoch wichtig alle zur Verfügung stehenden Internetplattformen zu nutzen um alle Altersgruppen zu erreichen. In diesem Kontext muss er feststellen, dass der social media - Auftritt des Landkreises Peine weniger für die Jugend ansprechende Themen behandelt. Eigene social media accounts der Kreisjugendpflege (z.B. Instagram, Facebook, usw.) seien aus seiner Sicht hingegen ein spannendes und effektives Mittel, um als Kreisjugendpflege mit den jungen Menschen und weiteren Zielgruppen in Kontakt zu treten und aktiv Präsenz zu zeigen. Nach seiner Wahrnehmung gäbe es zurzeit keine Aktivität der Kreisjugendpflege im Bereich social media.

Darüber hinaus weist Herr Hebisch auf das aus seiner Sicht schwierige Verfahren der gesetzlich vorgeschriebenen Bundesstatistik zur Erfassung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit hin. Die Ergebnisse seien für den Landkreis Peine praktisch nicht abrufbar. Hier wüsste er sich ein Verfahren, welches örtliche Angebote erfasst und gleichzeitig in die Bundesstatistik einfügt. Das würde auch den Arbeitsaufwand für ehrenamtlich Beschäftigte deutlich minimieren.

Herr Steckel merkt zu dem Vortrag außerdem an, dass er sich große Sorgen im Hinblick auf das Thema „Ganztagsbeschulung“ mache. Die örtlichen Jugendpflegen übernehmen einige Aufgaben um eine ganztägige Betreuung der jungen Menschen zu ermöglichen, wie z.B. Hausaufgabenbetreuung. Es müsse hier vorsichtig vorgegangen werden, damit die jungen Menschen die Jugendpflege nicht nur mit Themen und Aktivitäten rund um die Schule in Verbindung bringen, da Kinder- und Jugendarbeit per Gesetz für außerschulische Bildung zuständig ist.

Im Hinblick auf die Gesamtverantwortung des Landkreises Peine plädiert Herr Steckel außerdem für den Abschluss einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden, der Stadt und dem Landkreis Peine zur konsequenten Gewährleistung der Qualitätsentwicklung – und sicherung.

Herr Zilling unterstützt Herrn Hebisch und Herrn Steckel in ihren Äußerungen. Aus seiner Sicht bestehe zusammengefasst ein Handlungsbedarf des öffentlichen Trägers. Es brauche aus seiner Sicht eine Vereinbarung zwischen den Gemeinden, der Stadt und dem Landkreis Peine um zukünftig strategisch gut aufgestellt zu sein.

#### **Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**

#### **8 . Sozialraumorientierung Vorlage: 2022/180**

Herr Gebers stellt die Ergebnisse der Sozialraumanalyse aus dem Jahr 2020 vor. Diese sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### **Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**

#### **9 . Inklusive Bildungslandschaften - erste Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Vorlage: 2022/179**

Herr KTA Belte äußert zunächst seinen Unmut. Er sei nicht zufrieden mit der bisherigen Vorgehensweise, aus seiner Sicht sei es nicht akzeptabel, dass die Ergebnisse der Evaluation des ISM dem Jugendhilfeausschuss nicht vorliegen. Er wünsche sich für die nächsten Ausschusssitzungen, dass dem Jugendhilfeausschuss rechtzeitig alle relevanten Unterlagen übersandt werden, sodass sich alle Mitglieder adäquat auf die Ausschusssitzungen vorbereiten können. Im Hinblick auf das Protokoll vom 10.05.2022 sei vereinbart worden, die Ergebnisse des ISM nachzureichen, damit der Jugendhilfeausschuss adäquat über das Pilotprojekt der Eichendorffschule korrespondieren kann.

Herr Zilling und Herr Gebers stellen in diesem Zuge die haushaltsrelevanten Kosten des Projektes und auch die Kosten der Umsteuerung vor. Die PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr KTA Nießen bittet im Zuge der Vorstellung um eine Rückmeldung der Verwaltung, was der Jugendhilfeausschuss auf Basis der vorgestellten Kosten nun am 22.11.2022 beschließen soll. Die Rolle des Jugendhilfeausschusses sei nicht ganz klar und aus seiner Sicht solle der Jugendhilfeausschuss nicht nur haushalterische Entscheidungen treffen, sondern auch in das Projekt als solches einbezogen werden.

Herr Zilling weist den Jugendhilfeausschuss zunächst darauf hin, dass in den vergangenen Sitzungen bereits über den weiteren Fortgang des Pilotprojektes an der Eichendorffschule entschieden wurde. In der Sitzung am 15.03.2022 teilte das Jugendamt dem Jugendhilfeausschuss mit, das Projekt nicht weiter über das Schuljahr 2021/22 hinaus verlängern zu wollen. In Folge dessen wurde in der darauffolgenden Ausschusssitzung am 10.05.2022 intensiv über das Projekt beraten. In Folge dieser Sitzung wurde beschlossen, das Pilotpro-

jekt für das Schuljahr 2022/23 zu verlängern. Im gleichen Zuge wurde das ISM einbezogen um eine Evaluation des Pilotprojektes für die weitere Umsteuerung und Einführung des Projektes an insgesamt vier Grundschulen des Landkreises Peine nutzen zu können.

Es sei nun in der Sitzung am 22.11.2022 die Aufgabe des Jugendhilfeausschusses, dem Jugendamt, welches gemäß § 36 SGB VIII die Fachverantwortung für die Umsteuerung des Projektes trägt, anhand der haushalterischen Darstellung einen strategischen Auftrag zu erteilen. Daher war es aus Sicht der Verwaltung unerlässlich, die Kosten der Umsteuerung mit dem Jugendhilfeausschuss zu kommunizieren um diese anschließend in die Haushaltsplanung einzubeziehen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 04.11.2022 statt. Die Ergebnisse sollen dann in der Sitzung am 22.11.2022 vorgestellt werden, damit der Jugendhilfeausschuss der Verwaltung das „Go“ für die geplante Umsteuerung geben kann.

Herr Gebers fügt hinzu, dass das Pilotprojekt an der Eichendorffschule u.a. aus den Haushaltsmitteln für die Schulbegleitung gemäß § 35 a SGB VIII finanziert wurde / wird. Dies sei unter anderem möglich, da sich diese Leistung der Eingliederungshilfe auf das SGB IX bezieht, in dessen Rahmen das sog. „Pooling“ möglich sei. Dennoch handele es sich bei dem aktuellen Projekt und auch bei dem geplanten Anschlusskonzept nicht um eine freiwillige Projektleistung des Jugendhilfeträgers, sondern um eine Maßnahme, welche § 36 SGB VIII unterliegt. Damit sei der Jugendhilfeträger für die inhaltliche und pädagogische Steuerung der Maßnahme verantwortlich. Die Aufgabe des Jugendhilfeausschusses sei die strategische Steuerung der Maßnahme – konkret soll in der nächsten Ausschusssitzung am 22.11.2022 also nicht entschieden werden, ob die Maßnahme als solches weitergeführt wird oder nicht, sondern wie strategisch die Steuerung der eingeplanten finanziellen Ressourcen im Rahmen des Anschlusskonzeptes ausgerichtet sein soll.

Die Ausschussmitglieder bitten um eine zeitnahe Überendung aller entscheidungsrelevanten Unterlagen für die nächste Ausschusssitzung am 22.11.2022.

### **Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**

#### **10 . Satzung - Kindertagespflege Vorlage: 2022/176**

Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt.

#### **Beschluss:**

Die Satzung des Landkreises Peine zur Förderung der Kindertagespflege wird mit Wirkung zum 01.01.2023 beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 7      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 1

### **11 . Informationen der Verwaltung**

Frau Prof. Dr. Friedrich berichtet dem Jugendhilfeausschuss über derzeit ca. 1.700 zugezogene Geflüchtete aus der Ukraine.

Herr Steckel fragt in diesem Zusammenhang ob bereits unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs) aus der Ukraine im Landkreis Peine angekommen sind. Herr Zilling teilt dazu mit, dass es zu Anfang des Ukrainekrieges noch sehr ruhig gewesen sei und nicht allzu viele Geflüchtete im Landkreis Peine angekommen seien. Dies habe sich mittlerweile geändert, aber nicht aufgrund des Ukrainekrieges. Es seien wieder vermehrt Geflüchtete auf der Balkanroute nach Deutschland unterwegs, die meisten aus Afghanistan, dem Iran und Irak. Erst letzte Woche habe das Jugendamt zwei von vier unbegleiteten minderjährigen Ausländern mit einer Sondergenehmigung des Landes Niedersachsen in einem Hotel unterbringen müssen, da die aktuellen Kapazitäten der stationären Unterbringung keine weiteren Aufnahmen zulassen. Die pädagogische Betreuung der jungen Menschen sei durch den Allgemeinen Sozialen Dienst sichergestellt.

Frau Prof. Dr. Friedrich berichtet zuletzt von der heute abgeschlossenen Endverhandlung des KiTa-Vertrages mit den Gemeinden und der Stadt Peine. Eine endgültige Entscheidung sei hoffentlich am Montag, den 07.11.2022 zu erwarten.

### **12 . Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen. Der Ausschussvorsitzende Herr KTA M. Meyer schließt die Sitzung.

---

Maik Meyer  
Ausschussvorsitz

---

Prof. Dr. Andrea Friedrich  
Kreisrätin für Soziales

---

Isabell Sorge  
Protokollführung